

NEUE WERRA-ZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

*Gerstungen mit Untersuhl * Lauchröden * Oberellen *
Unterellen * Neustädt * Sallmannshausen*



Jahrgang 20

Freitag, den 30. November 2012

Nummer 24

Die Natur bereitet sich auf die Winterruhe vor
und bringt so manches Bizarre zum Vorschein

Wie diesen „schreienden Baum“, entdeckt an der Landstraße zwischen Neustädt und Gerstungen



Foto: Verena Freytag

Rufnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Gerstungen

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen

Tel.: 036922 245-0
 Fax: 036922 245-50
 E-Mail: info@gerstungen.de
 Internet: www.gerstungen.de
 www.facebook.com/Gerstungen

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag: geschlossen
 Dienstag: 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters:

nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Tel.: 245-14

Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt: 036922 245-17
 Standesamt/Ordnungsamt: 036922 245-18
Wilhelmstraße 45
 Bauamt: 036922 245-45
 Wasser/Abwasser: 036922 245-16

Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeisterin
 jeden 2. Mittwoch/Monat 14.00 - 16.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister
 donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister
 donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 036927 90755 sowie 0170 8208222
 E-Mail: gerdborchardt54@web.de

Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeisterin
 jeden 1. Mittwoch im Monat
 Friedensteinstr. 44 17.30 - 18.30 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin
 donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 036927 90227

Bibliothek Gerstungen

Rufnummer: 036922 31669
 E-Mail: info@bibliothekgerstungen.de
 Internet: www.bibliothek.gerstungen.de
Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag 10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Werratalmuseum Gerstungen

Rufnummer 036922 31433
 E-Mail: museum@gerstungen.de
Öffnungszeiten:
 Mai bis Oktober täglich 14.00 - 17.00 Uhr.

Burgmuseum Brandenburg

Rufnummer 036927 91735 oder 90619
 E-Mail: info@die-brandenburg.de
Öffnungszeiten:
 Sonn- und Feiertage 11:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf 110

Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten 036922 41103
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Retungsleitstelle ESA 03691 7220
 Feuerwehr-Notruf 112
 Ortsbrandm. M. Ziehn 0176 70599699
 Stellv. Wehrführer M. Hofmann 0173 1957847
 Wehrführer Untersuhl St. Rudloff 036922 37961
 Wehrführer Neustädt G. Taubert 036922 29068
 Wehrführer Lauchröden T. Hamm 036927 90927
 Wehrführer Oberellen M. Schrön 0160 8320850
 Wehrführer Unterellen S. Leipold 0171 82 85704

Strom- und Gasversorgung

E.ON Thüringer Energie AG, 99885 Ohrdruf
 für Strom und Gas 03641 8171111
 Kundenservice 0800 3250532
 Gasstörungsrufnummer 0800 6861177
 Stromstörungsrufnummer: 0800 3410134
www.eon-thueringerenergie.com

Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Bereitschaft nach Dienstende 036922 24553
 Herr Biehl 0175 1849264
 Herr Ziehn 036922 245-51
 0160 5320608
 Herr Trümper 0170 7816570

Bauhof

Bauhof Gerstungen 036922 37425
 Bauhof Eltetal 036927 90577

Landratsamt Wartburgkreis

..... 03695 615-0

AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung 03695 67 34 04
 - Sperrmüll 03695 673241
 Internet www.azv-wak-ea.de

Ausgabe von Gelben Säcken:

Friseur Kessler, Wilhelmstraße 76, Gerstungen
 Ortsbürgermeister Schwedes, Unterstr. 22, Sallmannshausen
 Ortsbürgermeisterin Simon, Eisfeld, 46, Neustädt
 Backstube & Café „Zur Sonne“, Gerstunger Str. 15,
 Lauchröden
 Freie Tankstelle Beck, Friedensteinstr. 76, Oberellen
 Nahkauf Ute Pfeiffer, Am Rasen 12, Unterellen

Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 10.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum

Die ärztliche Versorgung in Eisenach
und Umgebung
Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach
Tel. Notfalldienstzentrale
03691-6983020

Hausbesuchsdienst:
03691-6983021

Bei lebensbedrohlichen Zuständen

112

Montag, Dienstag und Donnerstag:..... 19.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:..... 13.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages
Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12..... 07.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages



Gemeinschaftspraxis Gerstungen: Dr. med. W. Broßmann, D. Balinski FÄ für Innere Medizin u. Allgemeinmedizin

Tel.-Nr.: 20216

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr



Medizinisches Versorgungszentrum
Bad Salzungen – Betriebsstätte Gerstungen

Wilhelmstraße 76 („Spitze“)

Praxis für Gynäkologie

Dr. med. Illessy

Tel. 036922-428371

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

HNO Praxis

MU Dr. Janovsky

Tel. 036922-428376

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Praxis für Hauterkrankungen/Allergien

Dr. R. Reinhardt

Fachärztin für Hauterkrankungen/Allergien

Terminvereinbarungen unter Telefon: 036922-428375

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Dr. med. Armin Barth Marcus Barth FA für Allgemeinmedizin

Wilhelmstraße 76 („Spitze“), 99834 Gerstungen,
Tel.: 036922-439139

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag u. Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

**Außerdem ist der Arzt am Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr in
Wünschensuhl sowie Montag und Donnerstag jeweils von
16.00 bis 18.00 Uhr in Herda zu erreichen.**

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Urlaub der Arztpraxis Sander vom 14. - 21.12.2012!

Dipl.-Med. Thea Schulz FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittagsprechstunde
Montag u. Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. Stefan Katzmann Dr. med. Ute Katzmann Fachärzte für Allgemeinmedizin, Wolfsburg-Unkeroda

Tel.: 036925/61488

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Terminsprechstunden

Dienstag 08.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),

Brandenburgstraße 2, Tel. 05654-6468

Dr. Reichhardt, Gartenstraße 1, Tel. 05654-923900

Dr. Sroka, Am Anger 5, Tel. 05654-756

Bereitschaftsdienste der Apotheken:

Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359
Brücken-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

30.11.	Apotheke im Riete
01.12.	Storchen-Apotheke
02.12.	Storchen-Apotheke

03.12.	Brücken-Apotheke
04.12.	Schwan-Apotheke
05.12.	Glückauf-Apotheke
06.12.	Apotheke im Riete
07.12.	Hessen-Apotheke
08.12.	Brücken-Apotheke
09.12.	Brücken-Apotheke
10.12.	Schwan-Apotheke
11.12.	Glückauf-Apotheke
12.12.	Apotheke im Riete
13.12.	Hessen-Apotheke

Apotheken-Notdienst Herleshausen:

Weitere Informationen zu diensthabenden Apotheken erhalten Sie auch unter der kostenlosen Rufnummer:
0800 0022833

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte:

Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077 (0,12 EUR/min.)

Tierärztliche Bereitschaftsdienste:

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkels-gasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Frieden-steinstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.

Erscheinung der nächsten Ausgabe

Freitag, 14. Dezember 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 05. Dezember, 12.00 Uhr!!!
Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922/245-31
E-Mail: wz@gerstungen.de

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

In öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Einheitsgemeinde Gerstungen

am 18.10.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 30-10/2012:

Die Friedhofssatzung der Gemeinde Gerstungen wird in der vorliegenden Form und Fassung unter Berücksichtigung der Hinweise der Kommunalaufsicht, außer im § 13 Absatz (4), beschlossen. Der Satzungstext ist Bestandteil des Beschlusses.
(einstimmig - 14 Ja-Stimmen)

Beschluss Nr. 31-10/2012:

Der Gemeinderat Gerstungen beschließt den Plan zum Jahresantrag Städtebauförderung, Programmjahr 2013 für die Sanierungsgebiete Gerstungen/Untersuhl in der vorliegenden Form und Fassung.

(einstimmig - 14 Ja-Stimmen)

Beschluss Nr. 32-10/2012:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2012 wird in der vorliegenden Fassung und Form genehmigt.
(einstimmig - 14 Ja-Stimmen)

Amtliche Informationen



Erstellung des Veranstaltungskalenders 2013

Zur Erarbeitung eines Veranstaltungskalenders für das nächste Jahr werden alle Vereine und Institutionen gebeten, geplante Veranstaltungstermine bis zum Jahresende dem Hauptamt der Gemeindeverwaltung

(Tel. 036922/2450, E-Mail: info@gerstungen.de) mitzuteilen. Falls genaue Termine noch nicht feststehen, wäre die Mitteilung des Veranstaltungsmonats auch hilfreich.

Alle gemeldeten Veranstaltungen sind immer aktuell im Veranstaltungskalender der Gemeinde Gerstungen auf www.gerstungen.de -> "Veranstaltungen" zu finden.

Hinweis:

Trotz Meldung der Veranstaltung im Veranstaltungskalender der Gemeinde Gerstungen muss diese vor Beginn gem. § 42 OBG dem Ordnungsamt schriftlich angezeigt werden. Erst mit der Erteilung einer Erlaubnis kann die Veranstaltung stattfinden.

Nichtamtlicher Teil

Informationen

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

in Lauchröden 2012

Hiermit laden auch in diesem Jahr die „Heinzelmännchen“ alle Seniorinnen und Senioren Lauchrödens zur traditionell stattfindenden Weihnachtsfeier ein.

Natürlich in der Hoffnung, dass Sie nach der Veranstaltung sagen können, dass Sie in diesem Kreis ein paar erholsame, besinnliche und frohe Stunden verlebt haben.

Veranstaltungsort:

Dorfgemeinschaftshaus Lauchröden
„Löwensaal“

Veranstaltungstag: Mittwoch, der 12. Dezember 2012

Veranstaltungszeit: 15:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr...

Das Programm gestalten...

Liebe Senioren, lasst Euch wie immer überraschen!



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier



Werte Seniorinnen und Senioren,

auch in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen unsere Weihnachtsfeier durchführen.

Diese soll am **Donnerstag den 13.12.2012 um 15.00 Uhr** in der Schlossklausur Oberellen stattfinden, wozu wir Sie alle recht herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie für ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen unsere Gäste sein könnten.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die nachfolgende Anmeldung bis zum **10.12.2012** auszufüllen und an die Gemeinde zurück zu schicken.

(durch Einwurf in den **Briefkasten an der Bürgerbegegnungsstätte (alte Schule)**, Friedensteinstraße 44 in Oberellen).

Sie können auch unter der Tel.-Nr. 036922 24523 Ihre Anmeldung telefonisch durchgeben.

Mit freundlichen Grüßen

C. Körner

Ortsteilbürgermeisterin

Anmeldung

Ich/Wir nehme an der Weihnachtsfeier am 13.12.2012 teil.

Name, Vorname

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

in Unterellen

Werte Seniorinnen und Senioren, am **Dienstag, 18. Dezember 2012** findet ab 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Unterellen unsere alljährliche Seniorenweihnachtsfeier statt.

Bei Kaffee, Kuchen und einem weihnachtlichen Programm wollen wir gemeinsam einen besinnlichen Adventsnachmittag verbringen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die nachfolgende **Teilnahmemeldung** auszufüllen und **bis zum 10. Dezember** im Gemeindebüro/Briefkasten oder direkt bei der Ortsteilbürgermeisterin abzugeben.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

A. Rimbach

Ortsteilbürgermeisterin

Anmeldung

zur Teilnahme an der Seniorenweihnachtsfeier 2012 in Unterellen
am 18. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus

Name/Vorname.....

Unterschrift.....



Gratulationen

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen

die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Gerstungen

am 30.11. Herrn Walter Pfeffer zum 76. Geburtstag
In der Flur
am 02.12. Herrn Peter Höhne zum 71. Geburtstag
Landstraße
am 03.12. Frau Erna Henning zum 72. Geburtstag

Andersen-Wohnpark
am 04.12. Herrn Lothar Eimer zum 80. Geburtstag
Landstraße
am 04.12. Frau Christa Weitzel-Spaeth zum 72. Geburtstag
Poststraße
am 05.12. Herrn Werner Stumpe zum 72. Geburtstag
Grenzstraße
am 06.12. Herrn Horst Endrigkeit zum 76. Geburtstag
Grenzstraße
am 07.12. Frau Edith Köhler zum 71. Geburtstag
Poststraße
am 09.12. Herrn Dietmar Rudolph zum 70. Geburtstag
Mittelweg
am 10.12. Frau Christa Langlotz zum 77. Geburtstag
Am Erlenbach
am 10.12. Frau Hildegard Mühlberg zum 74. Geburtstag
Am Rasenweg
am 11.12. Frau Monika Trümper zum 72. Geburtstag
Querstraße
am 12.12. Frau Regina Gärtner zum 76. Geburtstag
Markt
am 12.12. Frau Sigrid Kohlhaus zum 73. Geburtstag
Markt

in Lauchröden

am 03.12. Frau Gisela Kielpinski zum 78. Geburtstag
Hermannstraße
am 04.12. Frau Erika Strobach zum 74. Geburtstag
Eisenacher Straße
am 04.12. Herrn Helmut Drescher zum 72. Geburtstag
Schreinersgasse
am 06.12. Frau Lieselotte Schmidt zum 77. Geburtstag
Gerstunger Straße
am 07.12. Herrn Karl Langner zum 79. Geburtstag
Mückengasse
am 07.12. Frau Ingrid Linde zum 74. Geburtstag
Eisenacher Straße
am 08.12. Herrn Christhard Lorenz zum 74. Geburtstag
Werrastraße
am 09.12. Herrn Hermann Leischner zum 75. Geburtstag
Friedrich-Ebert-Straße
am 10.12. Herrn Erwin Dölker zum 79. Geburtstag
Werrastraße

in Oberellen

am 30.11. Herrn Hermann Stützel zum 78. Geburtstag
Friedensteinstraße
am 01.12. Herrn Hellmuth Langlotz zum 76. Geburtstag
Friedensteinstraße
am 02.12. Frau Lore Körner zum 71. Geburtstag
Friedensteinstraße
am 09.12. Frau Lore Konrad zum 77. Geburtstag
Friedensteinstraße
am 10.12. Frau Louise Radloff zum 88. Geburtstag
Weiherstraße

in Unterellen

am 03.12. Herrn Günther Rimbach zum 70. Geburtstag
Im Kleinen Dorf
am 07.12. Frau Brigitte Langlotz zum 70. Geburtstag
Mehliete
am 13.12. Herrn Gerhard Schaub zum 82. Geburtstag
Obereller Straße

in Neustädt

am 06.12. Frau Erika Burghardt zum 73. Geburtstag
Eisfeld
am 10.12. Frau Ilse Bernhardt zum 84. Geburtstag
Brunnenstraße
am 10.12. Frau Renate Weißenborn zum 78. Geburtstag
Hintergasse
am 11.12. Frau Margarete Buchwald zum 83. Geburtstag
Feldweg
am 11.12. Herrn Gerhard Burghardt zum 76. Geburtstag
Eisfeld
am 11.12. Herrn Peter Gläser zum 73. Geburtstag
Herth



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gerstungen

zuständig: Pfarrerehepaar Bernd u. Gisela Freiberg
Tel.: 20296

Kirchgemeinden Gerstungen und Untersuhl

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

1. Advent, 02.12.2012

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Einstimmung in die Adventszeit/Katharinenkirche Gerstungen (geheizt) - mit Chor Color, Eisenach unter der Leitung von Frau Ulla Fischer



2. Advent, 09.12.2012

09.30 Uhr Gottesdienst/Rundkirche Untersuhl
10.30 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Gerstungen
16.00 Uhr Chorsingen (Kirchenchor Gerstungen/Untersuhl und „Liedertafel“ in der Rundkirche)

3. Advent, 09.12.2012

10.30 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Gerstungen

Chorproben, Mutter-Kind-Gruppe, Kinderstunden und Krippenspielproben finden zu den bekannten Zeiten statt.

Krippenspielproben

jeden Dienstag 16.00 Uhr/Pfarrhaus und Kirche Gerstungen

jeden Mittwoch 15.15 Uhr/Gemeinderaum und Rundkirche Untersuhl

Gemeindenachmittage im Advent

Donnerstag, 06.12.2012

15.00 Uhr/Gemeinderaum Untersuhl

Montag, 10.12.2012

15.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

Das besondere Ereignis

„Wie die Alten sungen“ -

Adventskonzert am Freitag, dem 14.12.12,

19.00 Uhr/Katharinenkirche Gerstungen:

Gesang: Anne K. Taubert,

Orgel: Christoph Schauerte

„Sind die Lichter angezündet, rings ist jeder Raum erhellt. Weihnachtsfriede wird verkündet, geht hinaus in alle Welt. Leute Licht mit hellem Schein. Überall, überall soll Friede sein.“ Lassen Sie sich in eine Zeit entführen, als Großeltern mit Kindern und Enkelkindern unter dem Weihnachtsbaum sangen. Summen Sie mit Ihren Kleinen berühmte weihnachtliche Weisen mit - wie „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Leise rieselt der Schnee“, „Vom Himmel hoch ihr Englein kommt“ und einem Liedzyklus von Peter Cornelius. Es singt die bereits aus dem letzten Jahr bekannte Mezzosopranistin Anne K. Taubert in Begleitung vom himmlischen Klang der Harfe bzw. der Orgel.

Baugeschehen Rundkirche Untersuhl

Wir freuen uns darüber, dass das Gerüst steht und die Arbeiten endlich beginnen könnten. Es liegt noch ein langer Weg vor uns...

Am 30. November werden im Kloster Maria Laach die neuen Glocken gegossen.

Übrigens: Der Turmknopf ist abgenommen, die darin befindlichen Hülsen sind geöffnet worden, Interessantes ist ans Tageslicht gekommen...

Im Januar soll es einen Gemeindeabend geben zum Thema:

„Der Turmknopf erzählt...“

Apropos Gerüst:

Das Betreten und Besteigen des Baugerüsts an der Rundkirche ist wegen Gefahr für Leib und Leben strengstens untersagt. Das erklären neben den Absperungen und Hinweisschildern noch einmal deutlich der Gemeindegemeinderat, Das Baubüro sowie die beteiligten Firmen.

Kirchgemeinden Neustädt und Sallmannshausen

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

2. Advent, 08.12.2012

14.00 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Neustädt

14.00 Uhr Gottesdienst/Kirche Sallmannshausen

Freitag, 14.12.2012

15.00 Uhr Gemeindegemeinschaft im Advent/ Dorfgemeinschaftshaus Sallmannshausen

Krippenspielproben

jeden Mittwoch 16.00 Uhr/Pfarrhaus Neustädt

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

Eine gesegnete Adventszeit wünschen von Herzen

Ihre Gisela und Bernd Freiberg



Katholische Filialgemeinde Gerstungen

Monat Dezember 2012

Sonntag, 02.12.2012

1. Adventssonntag

14.00 Uhr Heilige Messe anschl. Gemeindeadvent

Sonntag, 09.12.2012,

2. Adventssonntag

08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 16.12.2012,

3. Adventssonntag

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 23.12.2012,

4. Adventssonntag

08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 24.12.2012, Heiligabend

16.00 Uhr Krippenfeier

Dienstag, 25.12.2012, Hochfest der Geburt des HERRN

08.30 Uhr Weihnachtshochamt

Mittwoch, 26.12.2012, Fest des Hl. Erzmartyrers Stephanus

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 30.12.2012, Fest der Hl. Familie

08.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 31.12.2012, Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussandacht



Evang.-Luth. Kirchgemeinde Lauchröden

Zuständig als Vakanzverwalterin:
Pfarrerin Frauке Wurzbacher-Müller
Tel: 036927/ 90723

Gottesdienste

Sonntag, 02.12.2012 (1. Advent)

kein Gottesdienst

Sonntag, 09.12.2012 (2. Advent)

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.12.2012 (3. Advent)

10.00 Uhr Gottesdienst

Krippenspielproben

Donnerstags, 17.00 Uhr



Danke für Ihre Kirchgeldspende

Für die bisherigen Eingänge Ihres Kirchgeldes bedanken wir uns auf diesem Weg. Es wird uns bei den vor uns liegenden neuen Aufgaben sehr hilfreich sein, um diese als Kirchengemeinde zu bewältigen.

Bis zu einem Betrag von 100,00 EUR, gilt Ihr Kontoauszug als Spendenbescheinigung, bei darüber hinaus liegenden Beträgen, senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Monatspruch Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

Jes. 60, 1

Aktuelle Informationen finden Sie wie gewohnt im Aushang am Pfarrhaus.

Es grüßt Sie Ihre Kirchgemeinde Lauchröden, Christian Müller und Frauke Wurzbacher-Müller

Evang.-Luth. Pfarramt Oberellen

OBERELLEN

Gottesdienste:

- 02.12. 13.00 Uhr Gottesdienst zum
1. Advent mit Hl. Abendmahl
- 08.12. 18.00 Uhr Adventsandacht
- 09.12. kein Gottesdienst
- 16.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zum
3. Advent
- 22.12. Einladung nach Unterellen zum Handwerkermarkt an der Kirche mit Andacht ab 14.30 Uhr
- 24.12. 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel. Die Obereller Pfadfinder geben am Ende das Friedenslicht aus Bethlehem aus.
Wer dieses lebendige Friedenszeichen mit nach Hause nehmen möchte, vergesse seine windsichere Lampe nicht.



Christenlehre:

In der Christenlehre sind bis Weihnachten statt der Gruppenstunden Krippenspielproben.

Am 6.12. kommt 18.00 Uhr wieder der Nikolaus in den Gemeinderaum nach Oberellen.

Gemeindenachmittag:

Am Mittwoch, den 28. November treffen wir uns 15.00 Uhr zum Gemeindenachmittag.

Herbsteinsatz auf dem Friedhof rekordverdächtig!

Am Samstag, den 17.11. haben wir ab 14.00 Uhr die Spuren des Herbstes in einer Gemeinschaftsaktion beseitigt. Dank reger Teilnahme waren wir bereits um 15.00 Uhr fertig. *Einen herzlichen Dank allen, die sich fleißig mit ihrer Arbeitskraft, technischer Hilfeleistung und in ökumenischer Weise am Gemeinschaftsunternehmen eingebracht haben!*

Sprechtag ist der Donnerstag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau Ulrike Fink weiter.



Zum Nachdenken:

siehe unter den Untereller Nachrichten

UNTERELLEN

Gottesdienste:

Achtung: Die Dorfaktion „Lebendiger Adventskalender“ ist in der Adventszeit besonders eng mit dem Kirchgebäude verbunden

02.12. 17.00 Uhr steht die Kirche offen zu einem Nachmittag mit Andacht und viel Gesang.
Special guests sind Jasmin Langlotz mit ihrer Gitarre und viele Kinder des Dorfes.



- 09.12. 17.00 Uhr „Gib niemals auf“ - früher bekannt als die „Stolpersteine“ geben wieder ihr traditionelles Adventskonzert in der Kirche
- 16.12. 11.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Verkündigung der bisherigen Spendenerlöse der Aktion „Lebendiger Adventskalender“.
- 22.12. Einladung zum Handwerkermarkt rund um die Kirche mit kleiner Andacht - ab 14.30 Uhr.
- 23.12. 16.30 Uhr das Bethlehemslight wird durch die Obereller Pfadfinder nach Unterellen in die Kirche gebracht. Wer dieses lebendige Friedenszeichen mit nach Hause nehmen möchte, vergesse seine windsichere Lampe nicht.



24.12. dieses Jahr ist für Unterellen bereits 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Christenlehre:

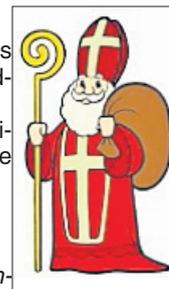
In der Christenlehre sind bis Weihnachten statt der Gruppenstunden Krippenspielproben.

Am 6.12. kommt gegen 18.00 Uhr auch für die Untereller Kinder wieder der Nikolaus in den Gemeinderaum nach Oberellen.

Gemeindenachmittag:

Am Mittwoch, den 05. Dezember treffen wir uns 15.00 Uhr zum Gemeindenachmittag in der Adventszeit.

Sprechtag ist der Freitag. Termine nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Marianne Soltmann weiter.



Zum Nachdenken:

„Göttliche Liebe ist nicht weich wie eine Weihnachtsschnulze, sondern hart wie eine Krippe und ein Kreuz aus Holz.“

Arno Backhaus
Herzlich grüßt Sie

Ihr

Pfarrer Ernst Gottfried Phieler

0172 374 1982 / (036925 27 533).

01723741982@vodafone.de



(www.efg-oberellen.de)

Sonntag, 02. Dezember

14:30 Uhr Gottesdienst mit Herbert Müller (Schmalkalden) anschl. Adventskaffee

Sonntag, 09. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst

samstags,

19:30 Uhr: Offener Jugendkreis - Jede(r) ist herzlich willkommen!

Krabbelmäusetreff (Eltern-Kind-Kreis)

dienstags, 9:30 - 11 Uhr

Kontakt: Nicole Heinemann (0160-6432721) und Anja Maier (036925-25764)

Besinnliches:

„Ach, Oma - die Wählscheibe gibt es schon lange nicht mehr...“, sagt eine Frau Ende Dreißig zu einer älteren Dame, die gebannt auf das kleine Handy schaut, das vor ihnen liegt. „Und damit kann man wirklich telefonieren?“, fragt Oma zurück. „Klar, da-

mit kann man sogar so was wie ein Telegramm schreiben - man nennt das SMS“; antwortet die Enkelin und zeigt ihr noch mal das kleine Wunderding moderner Technik.

Ein ratloser Blick im Gesicht der alten Frau. Ich sitze an einem Nebentisch im Cafe und verfolge gespannt das Gespräch der beiden. Ich stelle mir meine längst verstorbene Oma, hundertjährig, mit einem Handy in der Hand vor... Ich sehe das graue Telefon mit der riesigen Wählscheibe vor mir, das an der Wand in der Wohnung hing.

In den letzten hundert Jahren hat sich viel verändert. Wenn man noch mal hundert Jahre zurück geht: Da gab es weder Computer, noch Autos, selbst das Fahrrad ist noch gar nicht so alt. Die Welt verändert sich ständig und in den letzten zweihundert Jahren besonders rasant. Was heute modern ist, ist morgen überholt.

Und in dieses Leben im Zeitraffer platzt im Advent Jahr für Jahr eine über zweitausend Jahre alte Botschaft hinein, die unverändert die Zeit überstanden hat und heute noch gilt. Die Botschaft, dass es hinter allem und über allem einen Gott gibt, der uns liebt und uns in seinem Sohn Jesus so nahe sein will wie nur möglich. Liebe war und Liebe ist, könnte man diese Geschichte überschreiben. Schön dass es in unserer Zeit eine Konstante gibt, die mein Leben durchzieht, begleitet und verändern kann. Liebe ist, wenn Gott uns in Jesus begegnet.

Das gilt zu allen Zeiten. Ich weiß, dass diese Liebe mein Leben trägt.

Anja Kieser

(Quelle: Lebensnah, Verlag Singende Gemeinde)

Vereinsnachrichten

Angelverein "Hecht"

Untersuhl e. V.



Am 17.11.2012 haben wir ein ungewolltes Geschenk von einem Unbekannten bekommen. Wir würden es gerne zurückgeben, konnten aber den Besitzer nicht feststellen. Die illegal entsorgte Autobatterie eines BMW, im Angelgewässer Baggerloch nahe Untersuhl haben wir für den dreisten Besitzer vorschriftsmäßig entsorgt. Der Verursacher hat aus unserer Sicht mit Vorsatz gehandelt und ist sich wahrscheinlich der Folgen nicht bewusst. Solch derartige Geschenke sollten in Zukunft nicht mehr gemacht werden.

Der Gewässerwart
Ronny Phieler



Freiwillige Feuerwehr Lauchröden



Die nächste Schulung der OT-Wehr Lauchröden findet am Freitag den 30. November 2012, um 20:00 Uhr, im Gerätehaus auf dem Sportplatz statt.

Hamm, Tino
OT-Wehrführer

Geflügelzuchtverein Gerstungen-Untersuhl



Der Vorstand des Rassegeflügelzuchtverein Gerstungen / Untersuhl wünscht all unseren Vereinsmitgliedern, deren Familienangehörigen sowie Allen, die sich an der Geflügelzucht erfreuen eine glückliche und besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Der Vorstand



Kultur- und Heimatverein Gerstungen

Kultur- und Heimatverein lädt ein:

Am Sonnabend, dem 8. Dezember 2012 findet im Vereinszimmer im Schloss ein gemütlicher Adventsnachmittag statt.

Ab 15.00 Uhr wird bei Kaffee und Christstollen ein Vortrag von Dr. Gerhard Rösing zum Thema „Familiengeschichten aus Gerstungen“ stattfinden.

Hierzu sind alle Mitglieder mit Partnern recht herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, an Wanderwart Rüdiger Andreas zu melden, wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte.

Der Vorstand

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Der Vorstand der IG BCE Ortsgruppe Gerstungen wünscht allen Mitgliedern und deren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise von Freunden und Verwandten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Erwin Platzdasch



Sportnachrichten

ESV Gerstungen – Abteilung Kegeln

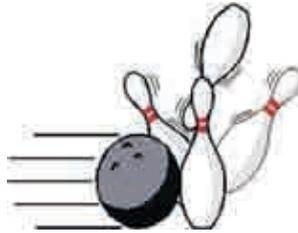
Ansetzungen Landesliga Senioren A - 120 Wurf / Staffel II

01.12.2012

16:00 Uhr KSC 08 Ilmenau II -
ESV Gerstungen

15.12.2012

13:00 Uhr ESV Gerstungen
- KSV 90 Gräfinau-
Angstedt II



2. Landeskategorie Staffel III Männer 6er-Mannschaft 100 Wurf

ESV Gerstungen - SV Eintracht Berka/Werra 2731 : 2600

(jz) Am 6. Spieltag war Derbyzeit auf der Gerstunger Kegelbahn, die ESV Kegel empfangen im Nachbarschaftsduell die Sportfreunde von Eintracht Berka/Werra. Ein Spiel, das stets sehr emotionsgeladen die Kegelfreunde aus der Region in seinen Bann zieht. In diesem Jahr wurde den vielen Anwesenden besonders feiner Kegelsport geboten, denn gleich vom Start weg entwickelte sich eine hochklassige Meisterschaftspartie an der beide Seiten ihren Anteil daran hatten.

Die Gerstunger erwischten den eindeutig besseren Start, sowohl Klaus Bauer mit 478 Holz, als auch Thomas Burkhardt, der 473 Holz erreichte, zauberten Kegelsport vom Feinsten auf die Bahnen. Obwohl auf der Gegenseite Thomas Vogel 446 Holz und Tino Buch 417 Holz erzielten, gerieten die Berkaer durch diesen Blitzstart gleich mit 88 Punkten ins Hintertreffen. Im nächsten Starterpaar egalisierten sich die Protagonisten. Für den ESV spielte erstmals in dieser Saison der längere Zeit verletzte Frank Trostmann (441 Holz), für Berka kegelte Ralf Köberich 440 Wertungspunkte. Damit lagen die Hausherren zur Halbzeit mit 89 Pluspunkten in Führung.

Da der Gerstunger Andreas Weber nicht seinen besten Tag erwischte und das Zählwerk für ihn bei 417 Holz stehen blieb, konnte die Eintracht den Rückstand durch Jens Hildebrands 442 Holz verkürzen. Die Berkaer witterten nun Morgenluft und die Spannung begann wieder zu knistern. In einem Wechselbad der Gefühle lieferten sich im fünften Durchgang Jörg Zint für den ESV und Marcel Arnoldt für Berka, ein packendes Duell auf höchstem Niveau. Obwohl Arnoldt als bester Eintrachtsspieler zwischenzeitlich mit über 30 Punkten in Führung lag und am Ende hervorragende 470 Holz erzielte, konnte ihn der Gerstunger Kapitän mit der letzten Kugel noch abfangen und mit 472 Holz für eine gewisse Vorentscheidung sorgen. Im Schlussthrough kegelte für Berka Ralf Iffland glücklose 385 Holz, während für die Hausherren Denis Langlotz nichts mehr anbrennen ließ. Seine 450 Holz schraubten das Gesamtergebnis für den ESV Gerstungen auf die Saisonbestleistung von 2731 Punkten.

Die nächsten Spiele der 1. Mannschaft:

01.12.2012

13:00 Uhr SV Blau-Weiß 90 Creuzburg - ESV Gerstungen

15.12.2012

13:00 Uhr KSV Mechterstädt - ESV Gerstungen

Kreisliga Eisenach 4er-Mannschaft 100 Wurf:

KSV Wutha-Farnroda III - ESV Gerstungen II 1687 : 1690

Das war ja wohl mal 'ne Ansage und ein Spiel - nichts für schwache Nerven. Steffen Heine eröffnete neben seinem Mannschaftskollegen Marcel Hepp das Spiel was über alle vier Bahnen ausgetragen wurde. Steffen Heine kam auf sehr gute 422 Zähler und die bedeuteten gleich mal 16 Holz Vorsprung. Die allerdings musste Marcel Hepp gleich mehr als hergeben. Er kam am Ende auf für ihn gute allerdings auch ausbaufähige 351 Holz. Sein Gegner spielte solide 406 und damit standen zur Halbzeit 38 „nasse“ für den ESV an der Tafel. Selbst im zweiten Durchgang lief es für den Kapitän Stephan Balzer gar nicht gut. Er kämpfte sich auf am Ende gute 422 gefallenen Kegel durch die 100 Wurf und musste trotzdem gegen den starken KSV Spieler und Na-

mentvetter, der auf ausgezeichnete 457 Holz kam, noch 35 Wertungspunkte abgeben. Was war aber auf den anderen beiden Bahnen los? Angetreten war da für die Werrastädter Ersatzmann und Seniorenspieler Jürgen Langlotz. Der Gerstunger Leistungsträger spielte sich förmlich in einen Rausch und beeindruckte mit seinem fehlerlosen Spiel mehr und mehr seinen Gegenspieler. Am Ende standen für ihn sagenhafte 495 Holz (!) an der Tafel aber nicht nur das, mit der buchstäblich letzten Kugel konnte das Spiel mit winzigen 3 Holz Vorsprung gewonnen werden. Der Jubel war bei den Gerstungern natürlich unbeschreiblich, so ein Spiel gibt es auch nicht alle Tage - allerdings hat man auch nicht immer so ein As im Ärmel...

Die nächsten Ansetzungen der 2. Mannschaft:

08.12.2012

13:00 Uhr ESV Gerstungen II - Gut Holz Dippach III

05.01.2013

09:30 Uhr ESV Lok Eisenach - ESV Gerstungen II (Bahn 3+4)

26.01.2013

13:00 Uhr ESV Gerstungen II - Grün-Weiß Eisenach

Kreiskategorie Eisenach 4er-Mannschaft 100 Wurf:

ESV Gerstungen III - KSV Wutha-Farnroda IV 1487 : 1585

Eine solide Leistung der drei angetretenen Stammspielerinnen und - Spieler im Heimspiel gegen die KSV Mannschaft aus Wutha-Farnroda. Das gute Ergebniss vom Seniorenspieler Frank Ludwig mit 424 Holz der als Ersatzmann angetreten war, sollte zwar nicht vergessen werden, aber eigentlich erwartet man das vom Leistungsträger des Landesligisten. Spaß konnte man an den Leistungen der beiden Startspieler Marcus Bauer und Heidi Schulz finden. Beide erspielten ausgezeichnete 366 und 343 Zähler, das sollte Mut geben für kommende Aufgaben. Und Sabrina Trostmann wollte sich dann als dritte Starterin auch nicht die Blöße geben, reihte sich in den Reigen mit ebenfalls sehr guten 354 gefallenen Kegeln ein, am riesigen Rückstand bis dahin konnte aber Schlusstarter Frank Ludwig nun auch nichts mehr ändern - zur Schadensbegrenzung reichte es aber allemal.

Die nächsten Spiele der 3. Mannschaft:

15.12.2012

09:00 Uhr ESV Gerstungen III - EKV Eisenach III

Weitere Informationen unter:

www.kegeln-gerstungen.de

Schulnachrichten

„Gemeinsamer Unterricht im Wald“:

Grundschüler und Regelschüler haben gemeinsam einen Unterrichtstag im Wald verbracht. Bereits zum sechsten Mal haben sich am 5. Oktober 2012 die vierten Klassen der Grundschulen aus Berka/Werra, Dippach und Gerstungen und die fünften Klassen der Regelschule Berka/Werra im Wald getroffen. Nicht im Klassenzimmer, sondern an 9 Stationen im Wald beschäftigten sich die Schüler im Projekt „Wald“ mit Fragen der Natur, des Forstes und der Jagd. Beobachten und Erkennen von Tieren, Pilzbestimmung, das Erkennen von Waldfrüchten durch Tasten und Fühlen, das Experimentieren beim Baumpuzzle sind die Methoden und Inhalte, die zum Beispiel im Lehrplan des neuen Faches MNT (Mensch-Natur-Technik) der Regelschule oder im Sach- und Heimatkundeunterricht gefordert werden. Beim Holzsägen, Umstapeln von Baumscheiben oder beim Tannenzielweitwurf waren Geschicklichkeit und Fertigkeiten gefragt. Allen 135 Schülern hat so der Unterricht riesig Spaß gemacht. Eröffnet wurde der Unterrichtstag durch die Jagdhornbläser der Jägerschaft Eisenach, Werner Huhnstock und Familie Lorenz. Geführt durch Schüler der achten und neunten Klassen der Eichelbergschule begaben sich anschließend die sieben Klassen auf dem 4 km langen Parcours durch den Dippacher Wald. In diesem Jahr waren die Stationen entlang des „Grünen Bandes“ an der thüringisch - hessischen Grenze aufgebaut. Nach dem Unterricht bekamen alle Schüler einen Imbiss von den Schülern der neunten Klasse der Eichelbergschule gereicht. Als Höhepunkt des Tages folgten die Schüler den Vorführungen der Falknerei „Am Rennsteig“ mit ihren Greifen. Dabei hatten die Schüler auch die Möglichkeit, Greifvögel aus nächster Nähe zu beobachten. Marika Sippel, Lehre-

rin für Biologie und MNT der Regelschule, wertete den Tag am Ende als Erfolg für alle Beteiligten aus. Die Schulen und Schüler erhielten von ihr Unterrichts- und Informationsmaterialien. Das Staatliche Forstamt Marksuhl unterstützte den Tag mit drei Mitarbeitern. Beendet wurde der Tag durch die Jagdhornbläser. Die Eichelbergschule möchte sich an dieser Stelle bei allen oben genannten Helfern sowie Klaus Göhring und Uli Siegfried von den Umweltgruppen Berka/Werra und Gerstungen und der Gemeinde Dippach recht herzlich bedanken.



Lehrerin Marika Sippel zeigt Mut und hält den Adler auf ihrem Arm.



Naemi Beck und Luisa Heller (Grundschule Gerstungen) mit einem Falken.



Klasse 4a der Grundschule Gerstungen mit einem Dachs.

Grundschule Gerstungen

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/14

In der Woche vom 10.12. bis 14.12.2012 findet in der Grundschule in Gerstungen die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/14 statt.

Zeiten:

Montag, 10.12. - 14.12.12	08.00 - 11.30 Uhr
Dienstag, 11.12.12	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 13.12.12	16.00 - 18.00 Uhr

Laut § 19 Thüringer Schulordnung müssen alle Kinder, die bis zum 01.08.2013 das 6. Lebensjahr vollendet haben, angemeldet werden.

Bitte Geburtsurkunde oder Familienstammbuch mitbringen.

Die Schulleitung

Aus der Bibliothek



Bastelabend für unsere großen Leserinnen

Am Freitag, d. 7.12.2012 um 19.00 Uhr wollen wir in gemütlicher Runde Lorenzo- und Fröbelsterne basteln.



Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich in die Bibliothek Gerstungen eingeladen.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 3.12. und um eine kleine Spende zur Begleichung der Unkosten.

Bringen Sie bitte eine stabile Schere mit!

Das Team der Bibliothek Gerstungen freut sich auf Ihren Besuch!

Bastelnachmittag in der Bibliothek

Hallo Kinder!

Am Mittwoch, d. 5.12. um 15.30 Uhr findet unser Weihnachtsbastelnachmittag in der Bibliothek statt. Wir stricken kleine Geschenke mit der Strickliesel.



Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Wir bitten um Voranmeldung, da unsere Plätze und Stricklieseln begrenzt sind. Wer eine Strickliesel hat, bringt sie bitte mit. Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 1 EUR. Das Team der Bibliothek freut sich auf Euren Besuch!

Aus der Partnergemeinde

Mitteilung für alle Reisewilligen in unsere Partnergemeinde Breitenau

Unsere nächste Reise nach Breitenau in die Steiermark findet vom **17. - 22. Juli 2013** statt. Wegen der Urlaubsplanung wird schon jetzt informiert.

Folgendes Programm ist geplant und von Ernst Hofbauer bestätigt:

17.07.2013

Abfahrt in Gerstungen, 19.00 Uhr Ankunft im Gasthaus Hofbauer

18.07.2013

Besuch der Eisenkogelhütte in Gasen, Abendessen beim Straßeggwirt

19.07.2013

Fahrt über Gußwerk in die Wildalpen, anschließend nach Leoben in die Brauerei Gösser, Abendessen GH Wagner

20.07.2013

Ganztagesausflug nach Graz mit Stadtführung anschließend zur freien Verfügung,

Abendessen GH Ökopark

21.07.2013

Sonderfahrt mit der Schmalspurbahn von Mixnitz nach Breitenau und zurück,

anschließend Musikantennachmittag beim Hofbauer

22.07.2013

9.00 Uhr Abschied und Heimfahrt

Weitere Informationen über Anmeldungen in der Februarausgabe der Werra-Zeitung.

Es grüßen W. Rösing und der Freundeskreis

Wenn einer eine Reise tut

... **Rückblick auf die Fahrt in die bretonische Partnergemeinde**

Vom 18. bis 25. Oktober 2012 war eine 32-köpfige Delegation aus Herleshausen und Lauchröden unterwegs, um den Freunden in der Partnergemeinde Cléder einen Besuch abzustatten. Seither ist einige Zeit vergangen und der Alltag ist längst wieder eingeleitet. Um die Erinnerungen an die gemeinsam verbrachten Tage nochmals aufleben zu lassen, hat der Vorstand des Partnerschaftsbundes Herleshausen - Cléder - Lauchröden e.V. für

Samstag, den 24. Nov. 2011 um 15:00 Uhr



Die Treppe zum Fischfang-Informationszentrum HALIOTIKA in Guilvinec (Süd-Bretagne) bot sich gerade dazu für dieses deutsch-französische Gruppenfoto an.

ein Nachtreffen im Sitzungssaal des Gemeinschaftshauses Herleshausen geplant, zu dem nicht nur die Reiseteilnehmer,

sondern alle Vereinsmitglieder und Freunde der Partnerschaft herzlich eingeladen sind. Über ein „volles Haus“ würde sich der Vereinsvorstand sehr freuen.

Heimatgeschichte

Gerstunger Kirchenbuch

Der folgende Beitrag ist dem Band 20 der „Thüringer Hefte für Volkskunde“ mit dem Titel „Menschen-Dinge-Landschaften“, erschienen anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Thüringischen Vereinigung für Volkskunde, entnommen.

Im ersten Gerstunger Kirchenbuch geblättert

In Gerstungen (heute Wartburgkreis), einem früheren Marktflecken und Sitz eines Amtes, lässt sich seit 1282 eine Kirche nachweisen. Von der Reformation ergriffen wurde die Gemeinde vermutlich Mitte/Ende der 1520er Jahre, eine Visitation im Jahre 1533 unterstreicht, dass sich Gerstungens Bevölkerung dem evangelischen Glauben zugewandt hatte.

Ein Kirchenbuch ist jedoch erst aus der Mitte des 17. Jahrhunderts überliefert. Die ersten Eintragungen in dieses wurden im Jahre 1647 vorgenommen, und die nachfolgenden Betrachtungen beziehen sich auf den Zeitraum bis etwa 1670.

Zunächst richtet sich die Aufmerksamkeit auf die besonderen Eintragungen. Dramatisches und tragisches Geschehen finden wir aufgezeichnet. Seit fast dreißig Jahren herrscht Krieg. Unter Lebensgefahr werden Säuglinge von auswärts zur Gerstunger Kirche gebracht, um sie taufen zu lassen, oder man befindet sich „in der Ausflucht“ im Amtsort, da dieser militärisch einigermaßen gesichert ist. Gleichwohl fordern Kriegereignisse Todesopfer, und wie stets gibt es Kriminal- und Unglücksfälle.

Die Aussagekraft des Kirchenbuches kann man aber nur dann vollständig nutzen, wenn man auch die zumeist knapp formulierten übrigen Eintragungen mit erfasst. Schon der Lakonismus sagt etwas aus. Wenn der Pfarrer für den Einzelnen wenige Worte verwendet, vermutet man, dass ein Menschenleben weniger bedeutete als heute, zumal, wie erwähnt, der Krieg noch immer andauerte. Und die Menschen selbst verstanden sich als gering gegenüber der Größe und Allmacht Gottes.

Aber dabei welche Rangunterschiede! Die Namen der getauften Kinder und ihrer Mütter erscheinen nicht, alleine die der Väter werden genannt, ebenso ist es bei Brautleuten. Von verstorbenen Frauen liest man wenigstens den Vornamen und zudem, wessen „Eheweib“ oder „Hausfrau“ sie jeweils waren, jedoch nicht den Geburtsnamen. Anders ist es bei der adligen Frau, sie ist vollwertige Persönlichkeit: „Die Wohledle und Vielehrundtugendsame Frau Veronika Treuschin von Buttlar ... den 22. April in volkreicher Versammlung in unserer Kirchen begraben worden.“ Gleichwohl fehlt auch hier der Geburtsname.

Die Eintragung ist umfangreich. Wie der Tod sich ankündigte und wie sie starb, hat der Pfarrer aufgeschrieben. So gibt die unterschiedliche Wortzahl - abgesehen von den eingangs erwähnten besonderen Vorfällen - einen Hinweis darauf, welchen Status der oder die Verstorbene etwa hatte. Die unterste Schicht bilden die Knechte, Mägde, Diener und Tagelöhner. Über dieser stehen die Bauern, deren Beruf bezeichnenderweise nicht extra erwähnt wird, sodann die Handwerker, gefolgt von einer weiteren, für einen Amtsflecken typischen Schicht, zu der beispielsweise der Krämer, Bader, Holzförster oder Landknecht - er erfüllte offenbar polizeiliche Aufgaben - und natürlich auch der Schulmeister gehören. Die Oberschicht bilden der Leutnant - er befahl die zum Militärdienst jederzeit abrufbaren Untertanen, der Amts-

schösser (Steueramtman), der Junker und endlich der Amtmann als höchste Rangperson. Bei gebildeten Personen streut der Pfarrer gerne lateinische Wendungen ein. Der Duktus der Initialen verrät mitunter besondere Wertschätzung und Sympathie. Vertiefende Kenntnis über das Ranggefüge erhält man durch gründliches Lesen im Taufregister. Dort ist zu finden, wer bei wem zu Gevatter gebeten wurde, so zum Beispiel der Schneider beim Schmied, der Schuster beim Schneider vor dem Tor, des Müllers Hausfrau beim Schwiegersohn des Herrn Leutnant, der Amtsschösser beim Pfarrer, des Schafmeisters Frau beim Hofmeier - beide Bedienstete der fürstlichen Herrschaft. Mit heute schockierendem Realismus ist auch vermerkt, dass des Wirts Knecht und des Amtsschreibers Dienstmagd die Patenschaft über das Kind „einer Hure, die im Schloss gedient“ übernommen haben.

Auch soziale Ungleichheit in der Eltern-Paten-Beziehung kommt vor. Da die Paten die Gebenden sind, besteht dann in der Regel ein Gefälle zu den Eltern des Täuflings. So ist der Junker von Boyneburg beim Schneider - der, wenn Bedarf bestand, in dessen Haus arbeitete -, der Amtmann von Witzleben beim Bader, des Junkers Tochter beim Diener des Junkers, die Tochter des Amtmannes beim Holzförster, oder die Tochter des Pfarrers beim Krämer Pate bzw. Patin.

Schwierig war es offenbar für den Feldmeister (Schinder), jemanden als Paten für sein Kind zu gewinnen. Wer diesen Beruf ausübte - ebenso war es beim Scharfrichter - lebte isoliert. Die Tochter des Vachaer Scharfrichters übernimmt die Aufgabe.

Wie wir sehen, sind es oft die in der Familienhierarchie rangniedrigeren Töchter, die in einem solchen Fall das Patenamnt übernehmen.

Sowohl in der Gleichheit des Ranges als auch in dessen Stufung lassen die Patenschaftsbeziehungen die soziale Stellung der Berufe erkennen. Sie zeigen damit gleichzeitig, welche Berufs- und Besitzstände jeweils Binnengruppen in der Gesamtheit der Einwohner bildeten und welche die Protektion der zahlenmäßig kleinen Oberschicht genossen.

Letzlich sagen auch die Eintragungen in das Sterberegister hierzu etwas aus. Ab und zu werden die Grabstellen angegeben: beim Altar, in der Kirche, an der Kirche, auf dem Kirchhof, auf dem neuen Kirchhof - dieser war am Ortsrand angelegt worden. Eine der Hexerei verdächtige Frau, die in der Torturstube gestorben war, wurde vor der Kirchhofmauer „ohne Sang und Klang“ begraben.

Neben soziologischen lassen sich in weitere Wissensgebiete hineinreichende Erkenntnisse gewinnen. Auffällig sind die hohe Kindersterblichkeit, die geringe Lebenserwartung und die Häufigkeit bestimmter Krankheiten. Adlige Herren erliegen fast ohne Ausnahme dem „Schlagfluss“ - wohl die Folge fettreicher Ernährung und reichlichen Weingenusses. Auffällig ist weiter, dass innerhalb von zwei Jahren sieben Frauen als Hexen verfolgt werden, dass in den Adelshäusern dreimal Heranwachsende mit der Schusswaffe Menschen durch leichtsinniges Hantieren töten und die Werra immer wieder Todesopfer fordert.

Die Ursachen liegen auf der Hand. Wir befinden uns zeitlich noch vor dem großen Durchbruch in der europäischen Geistesgeschichte, der Aufklärung, die viele bis in die Gegenwart hinein wirkende Erneuerungen - in ständiger Wechselwirkung zu bedeutenden Entdeckungen, Erfindungen und gewonnenen Einsichten - brachte.

Wir leben länger, bekämpfen erfolgreich gefährliche Krankheiten, ernähren uns abwechslungsreich und möglichst fleischarm und bilden die jungen Menschen allseitig. Sie verfallen so nicht dem Aberglauben, und zur körperlichen Ertüchtigung zählt das Erlernen des Schwimmens. Nur das Problem Schusswaffen in Kinderhand haben wir noch immer nicht zufriedenstellend gelöst.

Der Dezember,

früher auch Advents- oder Christmonat genannt, brachte so bereits die Vorfreude auf die bevorstehende Weihnachtszeit zum Ausdruck. Im Gegensatz zu heute war der Dezember ehemals wirklich noch eine ruhige Zeit. Die Arbeit im Freien ruhte nach St. Kathrein (25.11.), man beschäftigte sich überwiegend im Haus - und weil es schon früh dunkel wurde, ging man um Beleuchtung zu sparen, auch ziemlich zeitig zu Bett. Genau wie heute kam am 6. Dezember der Nikolaus zu den Kindern um sie (damals) mit Kleinigkeiten zu beschenken. Mit der Nacht des ersten Weihnachtstages (25.12.) begann die Zeit der zwölf schaurigen Rauh Nächte, in denen nach dem damaligen Volksglauben und heute noch im süddeutschen Raum, allerlei Dämonen ihr Unwesen treiben würden. Die Rauh Nächte galten gleichzeitig auch als Los- und Orakelnächte für das bevorstehende neue Jahr. Das Wetter dieser Zwölf Tage sollte auch Rückschlüsse auf das Wetter der kommenden zwölf Monate zulassen.

Einen Heiligen Abend mit vielen Geschenken, wie wir ihn heute kennen, gab es nicht. Das Wichtigste war das Finden des inneren Friedens mit sich und seinen Mitmenschen. An keinem Tag im Jahr sind die Gotteshäuser gefüllter, als am Heiligabend. Ich glaube es ist die unstillbare Sehnsucht der Menschen nach Geborgenheit in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten, unabhängig von Religionszugehörigkeit. Wilhelm Busch beschrieb dieses weihnachtliche Gefühl so:

„Ungestört in ihren Lauben

Lass die Liebe, lass den Glauben,

Der, wenn man es recht ermisst,

Auch nur lauter Liebe ist.“

Der Übergang von Glauben zum alltäglichen Wetter fällt nicht schwer. Beides ist an die Hoffnung geknüpft, dass alles gut werden soll. Einige auf den Dezember bezogene Bauernregeln scheinen fast immer in Erfüllung zu gehen. So hat sich der Spruch „Weihnachten im Schnee, Ostern im Klee“ fast immer bestätigt. Damit soll ausgedrückt werden, dass der „normale“ Wetterverlauf darin besteht, wenn die Temperaturen der Jahreszeit angepasst sind, ansonsten gerät der Zyklus aus den Fugen. Das ist aber infolge der Klimaerwärmung fast zur Regel geworden. Es gibt fast keinen harmonisierenden Übergang im Wettergeschehen mehr - extreme Wärme und Trockenheit einerseits und katastrophale Niederschlagsmengen mit orkanartigen Winden andererseits, bestimmen immer häufiger das Wetter in unseren Breiten.

Doch nun zurück zum Dezemberwetter und dessen Bauernregeln: Gespannt wollen wir die erste Adventswoche erwarten, denn „Ist's zu der ersten Adventswoche strenges kaltes Wetter, wird es volle 18 Wochen anhalten.“ Eine düstere Vorstellung, die hoffentlich nicht in Erfüllung geht. Ich habe viele ältere Menschen klagen gehört: „Mir graut es vor dem Winter, wenn er erst wieder vorbei wäre und die Bäume wären grün.“ Ich kann das nachvollziehen als Vertreter einer älteren Generation, die nicht allzuviel mehr mit Wintersport und fahrsportlichen Herausforderungen am Hut hat. Trotzdem wäre es gut für Landwirte und Gartenbesitzer, wenn eine dicke Schneedecke die Fluren vor klirrendem Frost und kaltem Wind beschützt. Sie ist für Saat und Pflanzen der einfachste und wirkungsvollste Frostschutz. Ich will auf weitere Wetterweisheiten nunmehr verzichten und ein allgemeines Fazit ziehen. Doch zuvor noch einen ausgewählten Rückblick auf den Oktober und November.

Vom 26. zum 27. Oktober stellte sich über Nacht der Winter ein, mit teils ergiebigen Schneefall, der mancherorts zu einem Verkehrschaos führte. So ähnlich habe ich es im Jahr 1956 schon einmal erlebt. Starker Schneefall zur Kirmes in der 3. Oktoberwoche brachte das Karusselldach des Eisenacher Schaustellers Hugo Löffler zum Einsturz. Aber mit der Zeit wird alles heil. Vielleicht sitzen in der Adventszeit wie damals fröhliche Kinder mit glücklichem Gesicht auf dem nostalgischen Gefährt im fernen Amerika, denn dorthin wurde es mit gutem Gewinn Ende der 50er Jahre verkauft.

Ab Monatsende änderte sich die Wetterlage mit vorhersehend neblig trüben Novemberwetter und leichten Nachfrösten. So sollte es bis Monatsende weitergehen. St. Leopold, am 15.11., bestätigte die alte Wetterregel, denn „St. Leopold ist oft dem Nachsommer hold“. Es wurde für die Jahreszeit mit dem Hoch „Otto“ relativ mild. Und auch St. Elisabeth machte mit ihrem Wetterverlauf Mut (19.11.). Wie an diesem Tag sollte der Winter werden: „St. Elisabeth zeigt uns an, was der Winter für ein Mann.“ Es



Kirchenbuch von Gerstungen, begonnen 1647 (Ausschnitt).

Manfred Schramm

war ein milder Tag, wie die folgenden bis am Monatsende sich Tiefdruckgebiete stark machten und Regen brachten.

Als Wissenschaft ist die Meteorologie noch relativ jung, denn vor etwa 200 Jahren stieg der erste Ballon mit meteorologischen Messinstrumenten auf, um dann mit einheitlichen Geräten und nach übereinstimmenden Vorschriften das Wetter zunächst vornehmlich an einigen europäischen Orten zu beobachten und zu notieren. Die heutigen Satellitenbeobachtungen machen eine weltumspannende Beobachtung und Vorhersage möglich. Trotz alledem gilt meine gewonnene Erkenntnis, dass wir das Wetter nicht gestalten können und das ist gut so!

Ein Blick in die Zeitung lehrt uns, dass kein Tag vergeht ohne Streit, Mord und Totschlag. Was wäre erst los, wenn jeder seinen Kopf durchsetzen könnte, um ein persönlich angenehmes Wetter zu bekommen?!

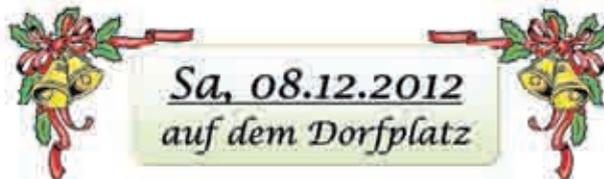
Wir sollten es der Weisheit der Natur überlassen, das tägliche Wetter zu gestalten. Sie hat darin die meiste Erfahrung. Heißt es doch im Sprachgebrauch „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur eine unpassende Bekleidung“. Freuen wir uns also über jeden Tag, gleich ob es regnet oder die Sonne scheint und sind dankbar, wenn wir das Leben bei Gesundheit genießen können. Das wünsche ich am Ende meiner Aufzeichnungen allen Lesern. Was allerdings die erwähnten Vorhersagen betrifft, passt am besten der Spruch:

„Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter, oder es bleibt wie es ist.“

Ihr

Wolfgang Weiß

Neustädter Weihnachtsmarkt



Sa, 08.12.2012

auf dem Dorfplatz

ab 14.30 Uhr Seniorenkaffee (Dorfgemeinschaftshaus)

ab 15.00 Uhr geselliges Beisammensein (Dorfplatz)

16.00 Uhr Adventsandacht

17.00 Uhr der Weihnachtsmann kommt!



*Damit auch die Kleinen
nicht zu kurz kommen:*

der Weihnachtsmann kommt!

Angedacht ist hierbei, dass Eltern, Großeltern etc. kleine Geschenke (mit Namensschild) für ihre Kinder abgeben, die dann vom Weihnachtsmann übergeben werden.

Abzugeben bei: Christian Führer (spätestens Vormittag des 08.12.)

*Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht
die Vereinsgemeinschaft Neustädt!*

Veranstaltungen



**Ein Herz
für's
Helfen**

**Wir
laden Sie
herzlich ein zur:**

**BLUTSPENDE
in Gerstungen**

**Freitag, 14. Dezember 2012
von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr**

**Bürgerzentrum
Bahnhofstraße**

Institut für Transfusionsmedizin Suhl
gemeinnützige GmbH



Alle Jahre wieder am 2. Advent...

Am Sonntag den 9. Dezember ab 13 Uhr findet wieder das beliebte Adventliedersingen an der Rundkirche in Untersuhl statt. Die Untersuhler und Gerstunger Vereine bieten den besten Glühwein, die leckersten Bratwürste und Waffeln und allerlei weihnachtliche Dekoration & Basteleien.

Da ist bestimmt für Groß und Klein etwas dabei! Natürlich schaut auch der Weihnachtsmann wieder hier vorbei. Die Gutscheine für die Geschenkpackchen können am Verkaufsstand für Adventschmuck zum Selbstkostenpreis von 4,00 EUR erworben werden. Das Eisenbahnerblasorchester wird uns mit weihnachtlicher Musik auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Lasst euch also vom romantischen Flair unter der geschmückten Linde verzaubern!

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.





„Wie die Alten sangen“

„Sind die Lichter angezündet, rings ist jeder Raum erhellt. Weihnachtsfriede wird verkündet, geht hinaus in alle Welt. Leuchte Licht mit hellem Schein. Überall, überall soll Friede sein.“ Lassen Sie sich in eine Zeit entführen, als Großeltern mit Kindern und Enkelkindern unter dem Weihnachtsbaum sangen. Summen Sie mit Ihren Kleinen berühmte weihnachtliche Weisen mit - wie „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Leise rieselt der Schnee“, „Vom Himmel hoch ihr Englein kommt“ und einem Liedzyklus von Peter Cornelius.

Es singt die Mezzosopranistin Anne K. Taubert in Begleitung vom himmlischen Klang einer Harfe bzw. der Orgel. Weitere Informationen unter www.annekatrintaubert.com



Termine:
7. Dez.,
17 Uhr

St. Katharina Dippach
(Harfe: Verena Jochum)

8. Dez.,
17 Uhr
Pfarrkirche Oechsen
(Harfe: Verena Jochum)

9. Dez.,
17 Uhr
St. Moritz Halle
(Saale) (Programm: „Musikalische Adventsreise“,
Orgel: Lukas Maschke)

14. Dez.,
19 Uhr
Katharinenkirche Gerstungen
(Orgel: Christoph Schauerte)

Eintritt frei, Spende erbeten.

5 Jahre „Lebendiger Adventskalender in Unterellen“ – eine herzliche Tradition

2008 trafen sich erstmalig einige Untereller verschiedener Gruppierungen, um etwas aus der Taufe zu heben, dass uns gerade in der Vorweihnachtszeit an das Leben miteinander erinnern sollte. Und es gelang! Bewusst dachten wir in den vergangenen Jahren besonders in dieser Zeit an unsere Mitmenschen, schenkten ihnen Zeit und Aufmerksamkeit und verbrachten gemeinsam sowohl besinnliche, als auch fröhliche Stunden.

Auch im Jahr 2012 wollen wir gemeinsam einen lebendigen Kalender LEBEN. Leben, in dem wir miteinander teilhaben, einander unterstützen und helfen, uns Zeit schenken und Freude teilen – sozusagen schon aus Tradition.

Schon ein uralter Brauch ist es, Traditionen weiterzugeben und zu entwickeln – wie das Handwerk.

Daraus entstand das Thema des diesjährigen Kalenders:

Handwerk und Tradition in Unterellen

Die Handwerkskunst entsteht aus einer Mischung aus altem, von Generation zu Generation überliefertem Brauchtum und Wissen - aus modernem Zeitgeist und technischem Können sowie einem großen Maß an Herzblut.

Täglich öffnet sich ein Kalendertürchen,

um gemeinsam mit Alten und Jungen traditionelles Untereller Handwerk und Brauchtum wieder aufleben zu lassen, darüber zu hören, es sich anzuschauen oder noch besser: es auszuprobieren, mitzumachen und zu überliefern.

An unterschiedlichsten Orten Unterellens präsentieren Menschen ihre Handwerke und geben ihre Erfahrungen weiter.

Den Höhepunkt des diesjährigen Kalenderthemas bildet der Handwerkermarkt rund um die Kirche.

Hier werden die während der Adventszeit entstandenen „Werke“ ausgestellt sowie unterschiedlichste Waren feil geboten.

Alle Untereller sind eingeladen, hierzu Materialien, Werkzeuge, Bilder und Zeugnisse aus alter und neuer Zeit beizusteuern und Interessierte an diesen Zeugnissen teilhaben zu lassen.

Der Erlös des Kalenders wird wieder ausschließlich sozialen Zwecken zugeführt. Einen Großteil der Spendengelder erhält in diesem Jahr der Kindergarten. Dies soll dem Fortbestand der Betreuungseinrichtung in unserem Ort dienen, **denn auch der Kindergarten Unterellens ist langjährige Tradition - nunmehr schon seit über 70 Jahren!**

Traditionell wurde der Adventskalender mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder sehr erfolgreich gestartet. 24 Kalendertürchen, die im Innenteil näher beschrieben sind, schließen sich an.

24 Möglichkeiten, mehr über **Handwerk und Tradition** Unterellens zu erfahren, es zu leben und mitzumachen. An dieser Stelle vorab schon allen Ideengebern, Akteuren, Helfern, und natürlich allen Gästen und Besuchern für ihr Interesse ganz herzlichen Dank!

Mit dem letzten Türchen wird das Weihnachtsfest eingeläutet - Zeit der Besinnung, der Muße, Zeit für Familie.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Lasst den Kalender noch in das Jahr 2013 hineinklingen und Traditionen wahren.

Herzliche Einladung schon heute

- **zur 1. Blutspende** des Jahres 2013 mit Neujahrsempfang für alle Spender
Mittwoch, dem 09.01.2013 in der Zeit von 16.30 - 19.30 Uhr

Vielleicht zählt ja zu den Vorsätzen im neuen Jahr sich und anderen etwas Gutes zu tun, dann wäre das Spenden eine gute Gelegenheit!

- **zum: Neujahrsfeuer** am Dorfgemeinschaftshaus
Samstag, dem 12.01.2013 ab 16.00 Uhr
wozu die Kameraden der Feuerwehr recht herzlich einladen!

Herzlichst
das Adventskalenderteam



Verschiedenes

Hydro Building Systems GmbH aus Gerstungen

wird von Berufsgenossenschaft ausgezeichnet

Unternehmen aus Gerstungen Hydro Building Systems GmbH gewinnt Präventionspreis der BGHW

Die Hydro Building Systems GmbH in Gerstungen wurde in diesem Jahr mit dem Präventionspreis der Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW) ausgezeichnet. Der Preis wird jedes Jahr für besonders gelungene Projekte in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz vergeben und ist mit jeweils 5000 Euro dotiert. Die Hydro Building Systems GmbH hatte die Preisjury mit dem Beitrag

Entladeplattform für LKW zur Absturzsicherung überzeugt.



Laurenz Guther, Prokurist von Hydro Building Systems GmbH, nahm die Auszeichnung bei der feierlichen Preisverleihung in Essen entgegen. „Mit dem Präventionspreis möchten wir überdurchschnittliche Leistungen unserer Mitgliedsunternehmen auszeichnen, die aus eigenem Antrieb Innovationen und Verbesserungen im Arbeitsschutz vorantreiben“, lobte der Vorstandsvorsitzende der BGHW, Manfred Wirsch, die insgesamt acht Preisträger.

Die prämierten Preise der acht Hauptpreisgewinner wurden in kurzen Spielfilmen vorgestellt. Bei der Präsentation des Filmbeitrags über die Hydro Building Systems GmbH zitierte Moderatorin, Ilka Groenewold, die Jury-Entscheidung, in der ausdrücklich die hervorragende Idee des Beitrags von Hydro Building

Systems betont wurde, der vorbildlich für die gesamte Branche sei.

Die Preisjury setzt sich jedes Jahr aus Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer aus der Selbstverwaltung der BGHW zusammen.

Der prämierte Beitrag von der Hydro Building Systems GmbH beschäftigt sich mit einer Absturzsicherung beim Entladevorgang.

Hintergrund:

Hydro Building Systems GmbH

Das Zentrallager am Standort Gerstungen befasst sich mit der Lagerung, Kommissionierung, Bearbeitung und Vertrieb von Aluminiumprofilen und Zubehör für Fassaden, Fenster und Türen der Marke Wicona.

Logistikzentrum

<http://www.wicona.de>

BGHW

Die Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW) ist Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung für Unternehmen der Branchen Einzelhandel, Großhandel und Warenverteilung. Sie ist bundesweit für rund vier Millionen Beschäftigte in 428.000 Unternehmen zuständig. Die BGHW berät und unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe bei Fragen der Unfallverhütung, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Nach einem Arbeits- oder Wegeunfall sowie bei einer Berufskrankheit gewährleistet sie optimale medizinische Behandlung sowie angemessene Entschädigung und sorgt dafür, dass ihre Versicherten wieder am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Mehr über den Präventionspreis: <http://www.bghw.de>

Hallenbad Herleshausen

**Aus betrieblichen Gründen bleibt das Hallenbad
von Sa., 15. Dez. 2012, bis
einschl. Di., 01. Jan. 2013,
geschlossen**

Während dieser Zeit werden neben der Grundreinigung
notwendige Wartungsarbeiten durchgeführt.
**Ab dem 02.01.2013 gelten die gewohnten
Öffnungszeiten.**



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

Herausgeber: Gemeinde Gerstungen

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislite. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



1. Kalendertürchen / Samstag

Dorfgemeinschaftshaus

Das Handwerk in Unterellen

17.00 Uhr Wir laden ein zu einem informativen Plauderstündchen über alte Traditionen und das Handwerk in Unterellen. Was waren die wichtigsten Handwerke in Unterellen in damaliger Zeit? Durch welche Tätigkeiten wurden die Familien ernährt? In Bild und Ton berichtet **Wolfgang Weiß** als Zeitzeuge über das Werken in unserem Ort. Wie schön, wenn noch weitere ältere Bürger ihre Erfahrungen an die jüngeren in diesem Rahmen weitergeben und wir gemeinsam bei einem Getränk ins Plaudern kommen...



2. Kalendertürchen / Sonntag

Kirche, anschließend Kirchplatz

Gottesdienst zum 1. Advent

17.00 Uhr Traditionell wird zum Adventsgottesdienst geladen. Das Mitwirken und Ausgestalten dieses Gottesdienstes mit Kindern und Jugendlichen aus Unterellen lassen ihn zu etwas ganz Besonderem werden.

Jasmin Langlotz wird Unterellen für 1 Jahr verlassen, um ein Hilfsprojekt in Ecuador zu begleiten. Sie wird uns dies hier vorstellen und davon berichten.

Im Anschluss werden unter dem Weihnachtsbaum heiße Getränke gereicht.



3. Kalendertürchen / Montag

Familie Heike und Uwe Leopold

Spendentag für hilfsbedürftige Menschen

17.30 - 19.00 Uhr Seit Beginn des lebendigen Kalenders ist es Untereller Bürgern ein Bedürfnis, in dieser Zeit besonders an Menschen zu denken, die auf unterschiedlichste Art und Weise in Not geraten sind. Fam. Leopold lädt auch in diesem Jahr wieder ein, gut erhaltene Winterkleidung, Haushalts- und Spielwaren am Sammelort abzugeben. Diese werden dann dem DRK-Stützpunkt in Eisenach zugeführt und an bedürftige Menschen in unserer Region verteilt.



4. Kalendertürchen / Dienstag

Dorfgemeinschaftshaus

Spinnstube

19.00 - 21.00 Uhr - eine alte, weit verbreitete, sehr lebendige dörfliche Tradition. Ein Treffpunkt, um die langen Winterabende gemeinsam zu verbringen und sich beim Verrichten von Handarbeiten Geschichten zu erzählen oder gemeinsam zu singen und so Arbeit und Leben miteinander zu versöhnen.

Einige handwerklich begabte junge und ältere Menschen unseres Ortes möchten ihre Erfahrungen weitergeben und Interessierten verschiedene Handarbeiten (Nähen, Stricken, Häkeln...) nahebringen.

Eigene Materialien sind mitzubringen (Nadeln, Wolle, Stoff, Schere...)



5. Kalendertürchen / Mittwoch

Dorfgemeinschaftshaus

Krabbelkindertreff mit Eltern, Großeltern und Urgroßeltern

09.30 — 11.00 Uhr Wie viele Traditionen werden von Generation zu Generation an die Kinder, Enkel und Urenkel weiter gegeben —Tipps zur Kindererziehung, Haushaltsführung, Koch- und Backrezepte...

Wir laden zu einem gemütlichen Plausch und Austausch von Erfahrungen bei einem gemeinsamen Frühstück ein.

Beigaben zum Frühstück sind bitte mitzubringen –

Abprache unter Tel. 91743



6. Kalendertürchen / Donnerstag

Dorfgemeinschaftshaus

Handwerk Holzarbeiten

16.00 - 19.00 Uhr In Unterellen, auch heute scherzhaft „Holzhausen“ genannt, beschäftigt man sich traditionell viel mit dem Rohstoff Holz. Außer dem Beschaffen von Brennholz wird das Holz auch handwerklich geschickt verarbeitet. So unter anderem beim Modellbau. Thomas Schneider

möchte interessierten Kindern, dieses Handwerk nahe bringen und eigene Vogelhäuschen mit ihnen bauen.

Ein Unkostenbeitrag für Material ist bitte mitzubringen



7. Kalendertürchen / Freitag

Individuell

Von Herz zu Herz

Dieses Kalendertürchen will eure Herzen öffnen und aufrufen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Mit gegenseitiger Hilfe und Mitgefühl können auch schwere Schicksale und Krankheiten bewältigt werden. Die selbstgenähten Herzen unterstützen den Heilungsprozess der an Brustkrebs erkrankten Frauen und sind ein Seelenheil: da ist jemand, der sich meinem Schicksal uneigennützig annimmt.

Diese Unterstützung wird oft ganz schnell auch in unserer Nähe benötigt, denn in jeder Familie gibt es eine Mutter, Großmutter, Tochter, Nichte, Freundin...

Nähere Infos: Aushang Schaukasten und Konsum sowie unter Tel.-Nr.: 90447

Die gefertigten Kissen werden am Handwerkermarkt im DGH übergeben.



8. Kalendertürchen / Samstag

Saal Gräfenstein

Weihnachtstanz mit Oldies der FREE-ELECTRIC-BAND

20.00 Uhr Traditionell lädt Familie Gräfenstein zu einem Weihnachtstanz in den Saal.

Dieses Kalendertürchen öffnet, um vom Alltag einmal abzuschalten und in heimeligem Ambiente fröhlich beisammen sein.



9. Kalendertürchen / Sonntag

Kirche

Konzert der Band „Gib niemals auf“

17.00 Uhr Einige Mitglieder der bekannten Band „Stolpersteine“ formierten sich um und laden ein zu einem mitreißenden Kalender-Konzert. Diese neu gegründete Band fasziniert nicht durch Perfektion - aber durch Herz und Freude und einem Funken, der schnell auf das Publikum überspringt. Mit einem heißen Getränk unter dem Tannenbaum klingt dieses schöne Konzert aus.



10. Kalendertürchen / Montag

Individuell

Handwerk und Tradition — in allen Häusern?

Das heutige Kalendertürchen soll zum Nachdenken über Handwerk und Tradition in der eigenen Familie einladen - zum Reden und Austauschen, vielleicht sogar zum Stöbern auf dem Dachboden oder dem Speicher. Dort gefundene Utensilien oder Bilder könnten dann zum Handwerkermarkt die Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus bereichern.

Nähere Informationen unter: 91922



11. Kalendertürchen / Dienstag

Jugendclub

Weihnachtszeit - Märchenzeit

17.30 Uhr Altüberliefert werden Märchen gerne in Wintermonaten in der warmen Stube bei Kerzenschein gelesen. Die Eltern und Kinder des Kindergartens „Schlossgespenster“ haben sich etwas Besonderes ausgedacht. Sie öffnen das Kalendertürchen Nr. 11 und führen das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ am Feuer des Jugendclubs auf und laden ein zum Zuschauen und Mitmachen.

Die Mitglieder des Jugendclubs kümmern sich um das leibliche Wohl.



12. Kalendertürchen / Mittwoch

Dorfgemeinschaftshaus

Traditionelles Handwerk TÖPFERN

17.00 — 20.00 Uhr Ein altes überliefertes Handwerk ist das Töpfern. Zu mittelalterlicher Zeit wurde das gesamte Geschirr eigens getöpft. Heutzutage modelliert man mit Ton größtenteils zu dekorativen Zwecken. Hille und Astrid Fischer laden Kinder ab ca.10 Jahre und Erwachsene ein, uns dieses traditionelle Handwerk näher zu bringen und eigene Tongefäße, welche auch gebrannt werden, herzustellen.

Bitte einen Unkostenbeitrag für das Material mitbringen.



13. Kalendertürchen / Donnerstag

Dorfgemeinschaftshaus

„Spinnstube“

19.00 — 21.00 Uhr Ein zweiter Treffpunkt zum gemütlichen Beisammensein - zum Reden und Geschichten erzählen und Verrichten von Handarbeiten.

Heute können die begonnenen Arbeiten der vergangenen Woche weitergeführt oder etwas anderes ausprobiert werden. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Auch für die Herzkissenaktion kann genäht werden.



14. Kalendertürchen / Freitag

Nebenraum der Sportlerklausur

„Aus Essig wird Wein“

19.00 Uhr Vor langer Zeit versuchten sich einige Untereller im Vergären von Weinen, was leider misslang. Aus Äpfeln und den sogenannten Essigbirnen entstand Essig, dessen Verkauf daraufhin zur Haupthandelsware der damaligen Zeit wurde.

Guten Wein herzustellen hingegen, liegt in der nunmehr 300 jährigen Tradition des Weinguts der Fam. Balzhäuser, welche zu eine Weinverkostung einlädt. Das Sportlerklausur Team der Sportlerklausur reicht hierzu kleine Köstlichkeiten.

Ein Unkostenbeitrag für die Verkostungen ist einzuplanen.

Voranmeldung bitte bis zum 10.12.12 (siehe Werrablättchen)



15. Kalendertürchen / Samstag

Treffpunkt: Kirchplatz

Wanderung zum Advent mit Tierfütterung

14.30 Uhr Zur Tradition geworden ist die Wanderung mit Winfried Barthel. Mit viel Freude und äußerst lebhaft bringt er uns Fauna und Flora der Umgebung rund um Unterellen nah. Auch an die Tiere des Waldes wird hierbei gedacht - gesammelte Früchte können gerne mitgebracht werden. Am Ziel der Wanderung wartet eine wohlverdiente Stärkung auf Jung und Alt.

Mitgebrachte Fackeln und Lampions leuchten uns den Heimweg.



16. Kalendertürchen / Sonntag

Kirche

Gottesdienst zum 3. Advent

11.00 Uhr Das 16. Kalendertürchen lädt zum Adventsgottesdienst in die Kirche ein. Unser Pfarrer Herr Ernst Gottfried Phielers wird in diesem Gottesdienst u.a. über den Verlauf der bisherigen Adventskalenderaktionen berichten und die bisherigen Spendenerlöse verkünden.



17. Kalendertürchen / Montag

Dorfgemeinschaftshaus

Vom Friseur zur Entspannung und Massage

ab 18.00 Uhr Friseure, früher auch Haarschneider oder Barbieri genannt, haben in Unterellen schon eine alte Tradition. Weißen's Karl und Koch's Hermann waren die Haarschneider in unserem Ort, die ihr Handwerk traditionell in der Familie weitergaben. Heutige Friseure sorgen nicht nur für das gute Aussehen, sondern auch für Wohlbefinden und Entspannung im oft hektischen Alltag. Das 17. Kalendertürchen lädt zum **Wellness-Schnuppern - Urlaub für Körper und Geist**

Friseurin Elke Schwarze und Team möchten euch mit einer wohltuenden Gesichtsmassage bei Kerzenschein, Entspannungsmusik und kleinen Snacks verwöhnen.



18. Kalendertürchen / Dienstag

Dorfgemeinschaftshaus

Rentnerweihnachtsfeier

14.30 Uhr Heute öffnet der Kalender allen Rentnerinnen und Rentnern die Türen des Dorfgemeinschaftshaus und lädt zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. Gemütliches Beisammensein, ein kleines Programm der „Schlossgespenster“, weihnachtliche Musik, liebevolle Dekoration und nicht zuletzt die selbst zubereiteten Kuchen und

Speisen unserer Ortsteilbürgermeisterin Annemarie Rimbach versprechen einen wunderschönen Nachmittag.



19. Kalendertürchen / Mittwoch

Dorfgemeinschaftshaus

„Spinnstube“

19.00 - 21.00 Uhr Heute bietet sich in der Spinnstube die Gelegenheit, in gemütlichem Beisammensein die angefangenen Hand- und Tonarbeiten weiter bzw. zu Ende zu führen. Vielleicht entsteht ja ein selbstgefertigtes Weihnachtsgeschenk? Auch für die Herzkissenaktion wird wieder fleißig genäht. Ein Neueinstieg, sich mit Freude einigen Handarbeiten zu widmen, ist noch immer Mittwoch möglich.



20. Kalendertürchen / Donnerstag

Fam. Karl Koch

Handwerk Holz - DREHSELN

17.00 - 19.00 Uhr Koch's Karl lädt zum heutigen Kalendertürchen alle Interessierten zum Schaudrehseln ein. Er zeigt an seiner Drehselbank das alte Drechslerhandwerk. Dazu wird ein Stück Holz auf einer Achse eingespannt, die sich mit großer Geschwindigkeit um sich selbst dreht. Mit geübtem Blick und ruhiger Hand trägt er nun mit einem Drehseleisen das Holz an bestimmten Stellen ab, sodass es in die gewünschte Form gebracht wird. Was daraus entsteht? Schaut es euch selbst an!



21. Kalendertürchen / Freitag

bei Bäcker'sch Erna und Familie

Handwerk „Backen“

Ab 10.00 Uhr „Bäcker'sch Erna – der „Name“ bürgt für altes Handwerk. Zum heutigen 21. Kalendertürchen heizt Fam. Steinhäuser den alten Backofen an, um nach guter alter Tradition mit einigen Helfern leckere „Nasse“ darin zu backen. Hefeteig wird vom „Einsäuern“ über das „Gehen“, dann mit verschiedenen Obstsorten „belegt“ und mit der „Decke“ überzogen. Diese leckeren Kuchen finden dann beim Handwerkermarkt ihren Absatz. Allen einen Guten Appetit!



22. Kalendertürchen / Samstag

Rund um die Kirche und DGH

Handwerkermarkt

14.30 Uhr mit Ausstellung von altem und neuem Brauchtum und Handwerk sowie gemütlichem Beisammensein. Der Verkauf von Bäcker'sch Ernas Kuchen, Schauspinnen, Turmbläser und kirchliche Andacht sind neben den traditionellen Räucherforellen, Rostwürstchen und Getränken nur einige der Highlights. Hier findet Tradition und Handwerk seinen Höhepunkt.



23. Kalendertürchen / Sonntag

Kirche

Bethlehemslicht

16.30 Uhr Kalendertürchen 23 öffnet die Möglichkeit, sich ein Weihnachtslicht nach Hause zu holen. Auch in diesem Jahr steht das weit gereiste Bethlehemslicht in der Kirche bereit, um weitergegeben zu werden und damit Licht und Herzlichkeit unter den Menschen zu verbreiten



24. Kalendertürchen / Montag

Kirche

Christvesper

14.30 Uhr Das Türchen des 24. Dezember öffnet um 14.30 Uhr die Kirche, um Groß und Klein, Jung und Alt zur Christvesper mit Krippenspiel einzuladen. Der heilige Abend wird eingeläutet.

Anmerkung zum 14. Kalendertürchen

„Aus Essig wird Wein“ Aus organisatorischen Gründen bitten wir, die nachstehende Voranmeldung auszufüllen und bis zum 10.12.2012 bei Anke Klatt abzugeben (Einwurf Briefkasten). Voranmeldung zur Weinverkostung am Freitag, 14.12.2012 im Sportlerheim Unterellen

Name/Vorname.....
 Anzahl der Personen
 Unterschrift